Festsetzungen

Planzeichen	Baugebiet	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (Z) zwingend	Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)	Bauweise offen	Bauweise geschlossen	Mindestgrößen der Baugrundstücke: Fläche qm	Breite m	Tiefe m	Dachneigung: Hauptgebäude	Nebengebäude
WR II o	Reines Wohngebiet	Gemäß § 3 der BauNVO	-	2	0,4	0,8	-	o	-	-	-	-	-	-
WA II o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß § 4 der Bau NVO	-	2	0,4	0,8	-	o	-	-	-	-	-	-
WA III o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß § 4 der Bau NVO	-	3	0,4	1,0	-	o	-	-	-	-	-	-
WA IV g	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß § 4 der Bau NVO	-	4	0,4	1,1	-	-	g	-	-	-	-	-
MK I g			-	1										
MK II g			-	2										
MK V g			-	5										
MK VI g			-	6										
MK VII g			-	7										
MK VIII g			-	8										
MK IX g	Kerngebiet	siehe Text	-	9	siehe Text			-	g					
MK X g			-	10										
MK XI g			-	11										
MK XII g			-	12										
MK XIVg			-	14										
B.G.	Baugrundstück für den Gemeinbedarf	Altenwohnanlage mit Nebengebäuden u.-anlagen	-	5	0,4	1,1	-	-	g					

Es gilt die Baunutzungsverordnung - Bau NVO - 1968 (Bundesgesetzblatt 1 S. 1237)

- Straßenverkehrsfläche
- Bahnanlage - Verkehrsfläche - Bahnanlage -
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche -Vorgarten-
- Grünfläche - Parkanlage -
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Flurstücksgrenze als Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Baugrenze
- Begrenzungslinie der Verkehrsflächen
- 12,0 — Abstände, Breiten usw. in m

Für bauliche Anlagen im räumlichen Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes ist eine maximale Höhe von 84,00 m über NN zulässig.

Bestand, nachrichtliche Angaben und Darstellungen

- 28 / 59 — Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze

Maßstab 1:500

Gemarkung Minden

Flur: 59 und 60

Größe des Plangebietes: ca. 7,2 ha

Kartengrundlage: Vergrößerung der Katasterkarte (von Maßstab 1:1000 auf 1:500)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden - Katasteramt - vom 28.11.1957 und 5.12.1957

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter.

Stadt Minden

Bebauungsplan Nr. 614

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan und einem Text.
Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Offenlegungsausfertigung (= 1. Ausfertigung)

Südrampe
Fußweg
Dorotheenstraße
Hermannstraße
Gustav-Adolf-Straße
Fußweg
Mindener Kreisbahn
Fischeralee
Am Brühl
Bahnanlage
Mindener Kreisbahn
Schlachthofstraße
Fußweg
Überstraße
Weser

Flur 57
Flur 58
Flur 8
Flur 59
Flur 41
Flur 46
Flur 60

WA III o
WA II o
WA II o
WR II o
WA IV g
WR II o
WA IVg
WR II o
WR II o
MK IX g
MK X g
MK XIVg
MK XII g
MK XI g
MK I g
MK II g
MK I g
MK VII g
MK VIII g
MK X g
MK VII g
MK I g
MK IX g
MK X g
MK XIVg
MK XII g
MK XI g
MK VI g
MK VII g
MK II g
MK VI g
MK V g

Änderung

B.G. (Altenwohnanlage)

Dieser Teil des Bebauungsplanes Nr. 614 wurde durch den Vorhaben- und Erschließungsplan "Gustav-Adolf-Straße" überplant. Dieser wurde am 27.12.1996 rechtskräftig.

Dieser Teil des Bebauungsplanes Nr. 614 wurde durch den Vorhaben- und Erschließungsplan "Am Brühl" überplant. Dieser wurde am 03.11.1995 rechtskräftig.

Geändert durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 21. April 1972

Minden, den 24. April 1972

Der Bürgermeister

(Rathert)

Flächen mit Leitungsrecht

Für den Planentwurf und die Plananfertigung:
Minden, den 19. Januar 1972
Stadt Minden -Planungsabteilung-
Der Stadtdirektor
In Vertretung
(Ast)
Stadtbaurat

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Minden, den 19. Januar 1972
(Susske)
Öffentl. best. Verm. Ing.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 - BGBl. I S. 341 - durch Beschluß des Rates der Stadt Minden vom 28. Januar 1972 aufgestellt worden.
Minden, den 7. Februar 1972
Der Bürgermeister
(Rathert)

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) Bundesbaugesetzes vom 10. Februar 1972 bis 13. März 1972 öffentlich ausgelegen
Minden, den 14. März 1972
Der Stadtdirektor
In Vertretung
(Ast)
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom heute der Stadt Minden am 21. April 1972 als Satzung beschlossen worden.
Minden, den 24. April 1972
Der Bürgermeister
(Rathert)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 18. 7. 72 genehmigt worden.
Detmold, den 18. 7. 72
Aktenzeichen 84.31.11-11/14.84
Der Regierungspräsident
Detmold
Im Auftrag

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 27. Juli 1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der genehmigte Plan hat vom 28. Juli 1972 bis 28. August 1972 öffentlich ausgelegen
Minden, den 29. August 1972
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. 614